

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 288.

Mittwoch, den 15. October.

1845.

### Bekanntmachung.

Der in der sogenannten alten Waage eine Treppe hoch befindliche, an der Ecke des Marktes und der Katharinenstraße gelegene Saal soll auf die Dauer der in die Jahre 1846, 1847 und 1848 fallenden hiesigen Messen, mithin von und mit der Neujahrsmesse 1846 an, im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung vermiethet werden. Miethlustige haben sich deshalb

den 17. October 1845

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gerätten. Leipzig, den 7. October 1845.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

### Etwas zur Warnung für sächsische Fabrikanten.

Es ist schon öfters bemerkt worden, wie — undeutsch es sei, daß deutsche Fabrikate mit ausländischem Stempel oder Zeichen versehen würden, um ihnen besseren Absatz zu verschaffen. Nachstehende Thatsache möge zeigen, daß ein solches Verfahren selbst das Einzige, was es bringen kann, nämlich Gewinn — nicht immer bringt.

Nach einer Mittheilung des sächsischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten sind von der Zollbehörde in London 10 Kisten mit 248 Stück Beinkleiderdrill, welche ein Leinwandfabrikant zu Großschönau mit einer größeren Sendung einem Exporthause in Hamburg auf Bestellung übermacht, und welche letzteres uneröffnet nach England geschickt hat, mit Beschlag belegt worden, weil die betreffenden Stücke mit englischen Fabrikzeichen und Etiquetten, auf welchen das großbritannische Wappen, versehen gewesen sind. Nun sind zwar diese Waaren durch Vermittelung der dazu vom vorerwähnten Ministerium baustragten königlich sächsischen Gesandtschaft zu London von der königlich großbritannischen Regierung daselbst wieder zurückgegeben worden; es hat aber letztere dabei bemerkt, daß dieß nur ganz ausnahmsweise geschehen sei, in Zukunft aber in ähnlichen Fällen jede Verwendung unberücksichtigt bleiben und den bestehenden englischen Gesetzen unbedingt freier Lauf gelassen werden müsse.

Das sächsische Ministerium des Innern hat in Folge dessen, da es wünschenswerth erscheine, daß sämtliche hierländische Fabrikanten, die nach und über England Waaren versenden, von diesem Vorfalle und der entschiedenen Erklärung der königl. großbritannischen Regierung Nachricht erhalten, dem Directorium des sächsischen Industrievereins anheim gestellt, das Nöthige hierüber so bald als möglich durch seine Bezirks-Abtheilungen zur Kenntniß der betreffenden Fabrikanten zu bringen, damit sie sich vor dem Gebrauche von englischen Wappen, Etiquetten und Fabrikzeichen bei den zu versendenden Waaren hüten.

— Also Englands Gnade verdankt es in diesem Falle ein deutscher Fabrikant, daß er nicht den englischen Gesetzen verfiel,

die er durch Verhehlung des deutschen Ursprungs seiner Fabrikate zu übertreten versuchte, und Englands Warnungen bedarf es, damit deutsche Fabrikanten ihre Producte nicht mehr als englische auf den Markt bringen, während die deutsche Industrie unter dem Eindringen wirklich englischen Fabrikates leidet!

### Die Werke von Knaur, Bendemann und Peschel in der Ausstellung des Kunstvereins.

Wir begrüßen unter den in dem kleinen Saale der Buchhändler-Börse neuerdings aufgestellten Kunstwerken namentlich Knaur's Bildhauerarbeiten um so freudiger, als sie uns Zeugniß von dem immer mehr sich entfaltenden Talente unseres Landsmann Knaur geben. Von seiner zwei und einhalbjährigen Kunstreise von Rom, die er durch Unterstützung eines königlichen Reisestipendii unternahm, erst seit einigen Monaten zurückgekehrt, hat er uns von seinen dort gefertigten Werken Einiges vorgeführt, was gewiß die Beachtung der Kunstfreunde verdient.

Wir heben darunter Folgendes heraus:

- 1) Eine fast lebensgroße Marmorstatue, ein griechisches Mädchen, Tauben fütternd, ist mit besonderer Zartheit gedacht. Der kindlich liebevolle Ausdruck, der aus dem heiteren, nach dem Taubenpaar herunter geneigten Köpfechen spricht, giebt einen Beweis, wie gut der junge Künstler es schon versteht, dem kalten Stein ein anmuthiges Leben einzuhauchen.
- 2) Eine Marmorbüste in Lebensgröße, Studie nach der Natur, zu welcher ihm eines der anerkannt schönsten Mädchen in Rom, Grazia, als Modell gedient hat. Es erscheint uns hier eine echt italienische Physiognomie, die sich namentlich im Profil durch eben so kräftige wie edel anmuthige Linien zu erkennen giebt.
- 3) Auch eine kleine liegende Figur, eine schlummernde Venus, wird in ihren üppigen und doch graziosen Formen mit Recht die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.
- 4) Die Hauptarbeit aber ist eine Gruppe in Gyps, welche

den Brudermord Kains darstellt. Sie ist im Kleinen als Skizze mit dem dazu gedachten Diebstahl, und als überlebensgroßes Modell aufgestellt. Wir sehen Abel zur Erde niedergeworfen. Kain erfaßt die emporgestreckte Rechte desselben, sein linker Fuß hält den aufstrebenden Bruder am Boden zurück, während der hochgehobene Arm die Keule in der Hand jeden Augenblick den Todesstreich erwarten läßt. Stark und kräftig, die Muskeln krampfhaft angespannt und dadurch seine innere Bewegung kundgebend, auf seinem Gesicht den Ausdruck des zur größten Frevelthat hinreisenden Jähzorns, steht Kain vor uns, während Abel, jugendlich zarteren Körpers, seine Gesichtszüge voll Unschuld und Edelmuth, von Schreck und Schmerz ergriffen ist, und seinen Bruder mit stehender Miene anblickend, Töne der Bitte und des Schmerzes aus dem halbgeöffneten Munde auszuhauchen scheint. Gewiß ist diese Gruppe zu den gelungensten Arbeiten der neuesten Zeit zu zählen, und hat sich auch in Italien großen Beifalls zu erfreuen gehabt. Die Charaktere sind scharf gezeichnet, die Stellungen natürlich und edel und die einzelnen Partien des Körpers überraschend treu und wahr ausgeführt.

Es wäre sehr zu wünschen, daß dem jungen Künstler Gelegenheit geboten würde, sein unbestreitbar außergewöhnliches Talent durch Aufträge von Bedeutung weiter auszubilden.

Außer den vorerwähnten Skulpturen befinden sich in dem Zimmer noch ein Carton vom Prof. Bendemann und eine biblische Composition von Prof. Peschel in Dresden, beides Arbeiten von ernster Bedeutung.

Der Carton gehört zu den 4 Hauptgemälden im Thronsaale zu Dresden, welche durch wichtige Ereignisse aus dem Leben Kaiser Heinrichs I. zugleich Andeutungen an die vier Stände, den Bauern-, Bürger-, Adels- und Geistlichen-Stand bezwecken. Wir sehen in dem aufgestellten Carton den Kaiser als Städteerbauer, und werden die durch leichte natürliche Bewegung ansprechende, so wie durch edlen Ernst ergreifende Darstellung unferes mit Recht hochgeachteten Künstlers mit um so größerem Interesse betrachten, als Heinrich I. wegen seiner unsterblichen Thaten, glanzvoll in der Geschichte aufgezeichnet, bekanntlich der erste römisch-deutsche Kaiser aus sächsischem Stamme war.

Prof. Peschel stellt uns Jacob auf dem Zuge durch die Wüste vor, wie ihm die himmlischen Heerschaaren erscheinen. Es ist dies wohl entschieden das bedeutendste Bild unserer Ausstellung und wird selbst das größere Publicum ansprechen, wenn auch aus dem Leben entnommene Darstellungen jetzt im Allgemeinen mehr Glück zu machen pflegen. Die heitere Ruhe, die in der ganzen Composition waltet, der lebensfrische Ton, der über sie ausgegossen ist, muß beim ersten Blick schon Jedermann angenehm überraschen. Betrachten wir das Bild aber genauer, so freuen wir uns der edlen Haltung des Jacob, der begeistert seine Arme ausbreitet, wie er den Zug der Engel gewahrt, der lieblichen Kinder- und Frauen-Gestalten, der mannigfachen Bewegung, durch welche sich die Ehrfurcht vor der überirdischen Erscheinung kund giebt: über Allen schwebt leicht der Engelzug dahin, und in den Hymnengesang mischt sich das Rauschen der himmlischen Flügel. Wir begrüßen dieses Bild als ein aus innerer Kraft und Selbstständigkeit, aus wahrhaft religiösem Gefühl hervorgegangenes Werk, das fern von der jetzt so häufigen modernen Süßlichkeit der Kunst eine bessere Zukunft verspricht.

### Curiositäten aus alter und neuer Zeit.

**Der Heerwurm in Thüringen.** Es giebt gar manche Räthsel der Natur, mit deren Auflösung sich der sorgfältigste Beobachter umsonst bis jetzt bemüht hat, damit den Nachkommen auch etwas zu lernen übrig bleibe. Hierhin gehört z. B. der wunderbare Heerwurm in Thüringen; namentlich in dem Walden bei Eisenach läßt er sich sehen, aber selten. Es gehen oft viele Jahre hin, ehe er wahrgenommen wird. Es ist jedoch nicht etwa ein Wurm, sondern eine Masse von ungefähr einen halben Zoll langen Maden, die vielleicht 20 Ellen Länge, 20 Ellen Breite und mehrere Zoll Höhe einnimmt, und so eine sich hinwälzende furchtbare Schlange zu bilden scheint, welche nach irgend einer Richtung, vielleicht über Weg und Steg, wohl gar quer über die Landstraße hingieht. Bald trennt sie sich, wenn das Hinderniß zu groß ist oder vielleicht ein Wagenrad die Verbindung löst und einige tausend einzelne Maden zermalmt, bald aber vereinigt sie sich dann wieder, bis sie am Ende irgendwo in der Erde, im Dunkel des Waldes verschwindet, nach vier Jahren wieder zu kommen wie der Aberglaube meint; denn es können wohl 20—30 Jahre vergehen, ehe das wunderliche Ungeheum aufs Neue erscheint. Und was wird endlich aus der Masse? Eine zahllose Menge kleiner Fliegen, die aber vermuthlich nur unter eigenthümlichen günstigen Umständen so viel Eier absetzen, daß die aus ihnen ausgebrüteten Maden sich in solcher Menge zeigen, eine solche Masse zu bilden. Warum aber nur sie und keine andern Maden diese beobachten lassen? Sie sind mit einem eipfeifartigen Schleime überzogen; sie kleben also an einander, wo sie gemeinschaftlich zum Leben erwachen. Und warum vereinigen sie sich auch wieder, wenn sie durch ein Hinderniß getrennt wurden? Wie sieht die Fliege aus, welche sich aus ihnen entwickelt? Welche Umstände begünstigen die so zahlreiche Nachkommenschaft der letztern? Alle diese und noch manche andere Fragen mögen künftige Beobachter beantworten. 1756 sah man einen solchen Zug eine Stunde von Eisenach; ein anderer erschien 1774; ein dritter erschien 1781, und das Nähere davon theilte der damalige Arzt, Dr. Kühn in Eisenach mit, indem es später F. S. Voigt in Jena\*) bestätigte. 1844 und 1845 zeigte sich der Heerwurm im Walde der Grafschaft Hohenstein in Hannover. Hofr. Berthold, in Göttingen erkannte in den Maden, Puppen und Insecten die Trauermücke (Sciara Thomas).

\*) Lehrbuch der Zoologie. V. S. 255 und 256. 1840.

### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 15. October 1845,  
zum zweiten Male:

**Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten,**  
Lustspiel in 4 Acten von Deinhardtstein.

Personen:

Wilhelm Fürst	Herr Richter.
Michael Steinmann, Rath,	" Keller.
Rathilde, seine Tochter,	Fräul. Sey.
Kuh von Kuhdorf, Rentier,	Herr Marx.
Emma, seine Tochter,	Fräul. Unzelmann.
Baron Lieven, Oberdirector,	Herr Warrder.
Friedrich von Herberg	" Lincke.
Ein fürstlicher Commissair	" Rastan.
Theodor, Gastwirth zum Mohren,	" Ballmann.
Rosa, seine Tochter,	Fräul. Gödner.
Benjamin, Oberkellner,	Herr Bernhardt.
Ein Bedienter des Baron Lieven	" Ludwig.
Erster Kellner	" Steinl.
Zweiter	" Post.

Die Handlung geht in einer kleinen deutschen Stadt vor.

Donnerstag den 16. October: **Concert** des Fräulein **Marietta Albani**, Altistin des Theaters della scala in Mailand. Dazu: **Humoristische Studien**, Lustspiel von C. Lebrun.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

# Abfahren und Aufkommen der Dampfwagenzüge auf allen 3 Leipziger Bahnhöfen für das Winterhalbjahr vom 15. October 1845 bis zum März 1846.

Bei der Ankunft ist überall bemerkt, wann solche regulationmäßig erfolgen soll, ohne deren Verzögerung zu beachten.

## A. Auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

- 1) **Abfahrt** I. Morgs 7 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 2) [Ankunft I. Morgs 7½ Uhr Güterzug a. Dr., von Riesa.
- 3) [Ankunft II. Vorm. 9½ Uhr Personenzug aus Dresden.
- 4) **Abfahrt** II. Vorm. 10 Uhr Güterz. nach Dresb., direct.
- 5) [Ankunft III. Nachm. 1½ Uhr Güterz. aus Dresden, direct.
- 6) **Abfahrt** III. Nachm. 2 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 7) **Abfahrt** IV. Nachm. 4 Uhr Güterz. nach Dr., d. Dschab.
- 8) [Ankunft IV. Nachm. 4½ Uhr Personenzug aus Dresden.

Anmerkung.

Sonn- u. Festtags verweilen die Züge an allen Anhaltepunkten etwas.

## B. Auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe.

- 1) **Abfahrt** I. Morgs 6½ Uhr Personenz. n. Magdbg. u. Berl.
- 2) **Abfahrt** II. Morgs 6½ Uhr Güterz. n. Magdbg. u. Berlin.
- 3) [Ankunft I. Vorm. 9½ Uhr Güterz. v. M. u. B. aus Köthen.
- 4) [Ankunft II. Vorm. 10 Uhr Pers.-Z. a. Magdbg. u. Berl. \*)
- 5) **Abfahrt** III. Vorm. 10½ Uhr Pers.-Z. n. Magdbg. u. Berlin.
- 6) [Ankunft III. Nachm. 1½ Uhr Güterz. a. Magdbg. u. Berlin.
- 7) [Ankunft IV. Nachm. 2½ Uhr Pers.-Z. a. Magdbg. u. Berlin.
- 8) **Abfahrt** IV. Nachm. 3 Uhr Pers.-Z. n. Magdbg. u. Berl. \*\*)
- 9) **Abfahrt** V. Abends 5 Uhr Güterz. f. M. u. B. bis Köthen.
- 10) [Ankunft V. Abends 6½ Uhr Pers.-Z. a. Magdbg. u. Berlin.

\*) vom Nachtlager in Wittenberg. \*\*) zum Nachtlager in Wittenberg.

## C. Auf dem Sächsisch-Baierschen Bahnhofe.

- 1) **Abfahrt** I. Morgs 7 Uhr Personenzug nach Zwickau.
- 2) [Ankunft I. Vorm. 9½ Uhr Personenzug aus Zwickau.
- 3) **Abfahrt** II. Vorm. 10½ Uhr Güterzug nach Zwickau.
- 4) **Abfahrt** III. Nachm. 4 Uhr Personenzug nach Zwickau.
- 5) [Ankunft II. Abends 6½ Uhr Personenzug aus Zwickau.
- 6) [Ankunft III. Abends 6½ Uhr Güterzug aus Zwickau.

NB. Mit den Güterzügen sämtlicher drei Leipziger Eisenbahn-Gesellschaften findet auch Beförderung von Personen statt.

**Fahrpreise** für eine einzelne erwachsene Person in Wagenklasse I. II. III., von Leipzig aus, a) bis Altenburg (5½ Meile) 36, 26 und 16 Ngr.; b) bis Berlin (29 Meilen) 165, 110 und 70 Ngr.; c) bis Eöthen (9 Meilen) 56, 37 und 22½ Ngr.; d) bis Dresden (15½ Meile) 90, 68 und 45 Ngr., jedoch in Wagenklasse III, mit Güterzügen nur 38 Ngr.; e) bis Magdeburg (16 Meilen) 96, 64 und 40 Ngr.; f) bis Zwickau (11½ Meilen) 84, 60 und 36 Ngr. — Für ein Kind unter 10 Jahren wird verhältnismäßig weniger bezahlt.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat September 1845.

Für 53,256 Personen . . . . .	46,774 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. — $\frac{1}{2}$ .
Fracht 101,180 Ctr. . . . .	21,162 $\frac{1}{2}$ 27 — $\frac{1}{2}$ .
<b>Summa</b> 67,937 $\frac{1}{2}$ 17 Ngr. — $\frac{1}{2}$ .	

## Bekanntmachung.

Am gestrigen Tage sind vom Verkaufstische einer auf dem Nicolaischhofe allhier befindlichen Marktbude sechs Stück blauwollene gewirkte Mannsjacken mit schwarzen Hornknöpfen entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes warnen, fordern wir Jedermann, dem etwas davon vorkommen, oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 13. October 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol. Dir. Burckhardt.

Heute und folgende Tage

## Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse.

Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreis 5 Ngr.

Kataloge werden an der Kasse gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.

## Die Ausstellung

von Gewerbs-Erzeugnissen, welche Lehrlinge gefertigt haben. im Augusteum

ist täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Eintrittspreis 2½ Ngr. — Kataloge 2½ Ngr.

NB. Die Ausstellung ist nur noch bis nächsten Freitag den 17. October geöffnet.

## Einladung

zu Anhörung des Valedictionsactes in der Nicolaischule

am 16. October 1845,

Vormittags 9 Uhr,

durch Rector und Collegen.

## Schillerfest in Leipzig.

In der allgemeinen Versammlung des Schiller-Vereins am 8. September wurde die Feier des Festes in ähnlicher Weise wie zeither am 10. und 11. November beschlossen. Wir laden daher alle diejenigen, welche dasselbe durch geistige Gaben — Vorträge, Lieder etc. — zu verherrlichen gedenken, ergebenst ein, uns ihre dießfalligen Annahmen und Einsendungen bis zum 25. October durch Robert Frieße's Buchhandlung gefälligst zukommen lassen zu wollen.

Leipzig, den 20. September 1845.

Der Vorstand des Schiller-Vereins.

# Versicherungen gegen Feuer- und Wassergefahr auf Gütertransporte aller Art

übernehmen für die **R. R. priv. Azienda Assicuratrice in Triest** zu äußerst billigen Prämien  
**Becker & Comp.,** Hauptagenten in Leipzig.

## Die kaisert. königl. Versicherungs-Direction im Königreiche Polen zu Warschau

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Elementarschäden auf Güter aller Art während ihres Transportes zu Wasser und zu Lande, nicht allein von und nach Rußland und Polen, sondern auch nach allen übrigen Gegenden, sowohl für kürzere als für längere Reisen.

Der unterzeichnete Agent bringt solches, und daß er bevollmächtigt ist, Asscuranzen Namens der Direction zu schließen, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und erklärt sich bereit, jede zu wünschende Auskunft mit Vergnügen ertheilen zu wollen.  
Leipzig, im September 1845.

**Eduard Sercher,** Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Museum.

Vom 21. September an befindet sich das **Museum** in der  
**Petersstraße Nr. 41,**  
**Hohmann's Hof, 1ste Etage,**  
gegenüber dem **Hôtel de Russie.**

Dasselbe ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.  
Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen **100 politische Zeitungen,** darunter außer den bedeutenderen Blättern aller **deutschen Bundesstaaten** auch eine reiche Auswahl **ausländischer,** namentlich aus England, Frankreich, Holland, Griechenland, der Türkei, Ostindien und Nordamerika, ferner die bedeutendsten **Localblätter, Handelszeitungen** und die **Coursblätter** der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten **Flugschriften** politischen und sonstigen Inhalts.

Mit dem Museum verbunden sind mehre Sprech- und Rauchzimmer **nebst einer vollständigen, neu eingerichteten Restauration.** Fremde zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für einen Tag 5 Ngr. **Abonnenten** erhalten das Duzend Wochenkarten für Fremde zu 3 Thlr.; für Einheimische besteht ein Jahresabonnement, welches nach der Zeit ihres Eintrittes zu dem Maßstabe **von 8 Thlr. für das ganze Jahr, mithin vom 1. Oct. bis Ende des laufenden Jahres mit 2 Thlr. berechnet wird;** doch ist auch während dieser Michaelismesse und zwar **von jetzt an bis zum 31. Oct.** den Einheimischen der Besuch des Museums unter denselben Bedingungen, wie den Fremden, freigegeben.

So eben erschien:

### Portrait Dr. Heyners,

Hauptmanns der 5. Compagnie der Leipziger Communalgarde.

Zweite billige Ausgabe. Folio. 10 Ngr.

Zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen.

**Ludwig Schred** in Leipzig.

## Zur gefälligen Beachtung!

Die vom bibliographischen Institut in Hiloburghausen auf die erloschene Firma der Weygand'schen Buchhandlung hier gezogetenen Michaelis-Mess-Tratten finden bei uns Schutznahme.

**Sehardt & Reiland** in Leipzig,  
Universitätsstraße.

## F. A. Roeschke, Zahnarzt,

Petersstraße Nr. 16, vis à vis dem Hotel de Baviere, empfiehlt sich im Einsetzen von vollständigen und partiellen Zahngarnituren, so wie auch mit einer langjährig erprobten Tinctur gegen lockere Zähne und krankhaftes Zahnfleisch.

## Bekanntmachung.

Ein geehrtes Publicum erlaube ich mir ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß ich ein Sortiment der Producte meiner **Lhonwaaren-Fabrik** Herrn **Eduard Sachsenröder** in Leipzig in Commission gegeben habe. Ich empfehle namentlich alle Sorten einfacher und verzierter Herrnhuter Kachel- und Kochöfen, Kochmaschinen, Kanalheizungen, Fliesen, Figuren und Consols, sowie alle Arten Bauverzierungen, die nach Bestellung genau und sauber gefertigt werden.

Herr **Eduard Sachsenröder** ist ermächtigt, alle diese Waaren zu Fabrikpreisen abzugeben, und liefert auf Verlangen auch die zu Dessen erforderlichen eisernen Kasten und Untersätze.

Gleichzeitig bemerke ich, daß in der Niederlage des Herrn **Eduard Sachsenröder** auch alle Arten Dach-, Mauer-, Kanal- und Wölbziegel, sowie Lhonplatten, Fußbodenbelege, Chamotte- und poröse Steine zur Ansicht, resp. zur Bestellung in kleineren Quantitäten vorräthig sind.

Lhonwaarenfabrik bei Roisch u. Wurzen, den 1 Oct. 1845.  
**J. C. Lukas,** Besitzer.

## Anzeige.

Um denjenigen Städten und Dörfern, denen die Anlegung eines Leichenhauses zu kostspielig erscheint, einen Ersatz dafür zu gewähren, construirte ich einen sehr einfachen Apparat, aus einem langen Rohre bestehend, woran aber eine Lärmglocke befindlich ist, welche im Falle des Wiedererwachens vom Sarge aus durch den leisesten Druck in Bewegung gesetzt wird. Ein solcher Apparat kostet mit der 4 Ellen langen blechernen Röhre 8 Thaler. Bis Freitag den 17. October bin ich täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags dahier in der 2ten Bürgerschule parterre anzutreffen. Nach dieser Zeit erbitte ich mir geehrte Aufträge portofrei unter nebenstehender Adresse

**Werner Süß,**

bei Hrn. C. G. Schubart jun. zu Marburg in Churhessen.

**Mein Tanzunterricht** in Familien, wie auch im Locale, beginnt mit 1. Novbr. d. J. bis März 1846. Honorar inclusive aller Kosten 10 Thaler. Circulaires liegen bei mir, wie auch im Gewölbe von **M. Wünsche,** Petersstr. neben den 3 Königen. Auch werden Bestellungen daselbst entgegen genommen.  
**Jerwig,** Balletmeister, große Funkenburg.

# Die Buchhandlung von Julius Große in Leipzig,

Universitätsstraße im Fürstenhause,

empfehle ihr vollständig assortiertes Lager der neuesten und besten literarischen Erscheinungen.

Bestellungen sowohl auf **neue** als auch auf **ältere** Bücher werden auf's Schnellste und Sorgfältigste ausgeführt!

## Adresse:

Mariane Keilholz, k. s. conc. Hühneraugen-Operateurin,  
Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock

## Kfirmenschreiberei

von Leiff, Reichs- und Grimma'sche Straßenecke Nr. 55.

## Elegante u. billige Schmuckgegenstände.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise auch zu Geschenken eignen, zu folgenden festen Preisen verkauft werden, jedes Stück enthält die Gold- oder Silberprobe, es ist daher keine Täuschung möglich. Für Damen in Gold Ohrgehänge in den neuesten Formen mit Granaten, Perlen und Steinen 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Broschen 1 Thlr. 10 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Colliers 1 Thlr. 15 Ngr. — 7 Thlr., Ringe jeder Art 20 Ngr. — 2 Thlr., Medaillons 1 — 2 Thlr., Kreuze 1 — 2 Thlr., in Silber Armbänder 1 1/2 — 2 Thlr., Strickketten in verschiedenen Formen 1 1/2 — 2 Thlr. Für Herren in Gold Brequetketten neuester Fagon 3 — 7 Thlr., das Neueste in Vorstecknadeln 20 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., Siegelringe 2 — 3 Thlr. dergl. kleinere mit Perlen u. Steinen 20 Ngr. — 2 Thlr., gleichzeitig werden eine große Auswahl zwar nicht goldener aber echt Pariser kurzer und langer feinsten Herrenuhretten von 10 Ngr. — 1 Thlr. das Stück geräumt.

Verkaufsort: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Das Gewölbe der hiesigen **Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse** des **F. Metlau** befindet sich Neumarkt in Nr. 8. (Kohmanns Hof.)

## Die chemische Producten-Fabrik

von Rasch und Gohl in Blaubeuren im Königreich Württemberg empfiehlt hiermit zu geneigten schriftlichen Aufträgen Reibzündhölzchen mit Garantie für vorzügliche und haltbare Qualität unter Zusicherung der billigsten Preise; auch will genannte Fabrik ihren Verkauf in Sachsen und Preußen gegen Provision besorgen lassen und sieht dießfalligen Anträgen frankirt entgegen.

## B. & S. Cowvan aus London

beehren sich zur gegenwärtigen Messe auf eine der neuesten und bewährtesten Erfindungen aufmerksam zu machen, indem sie ihren mit dem Patronat S. K. H. des Prinzen Albert beehrten **Quadrilateral China Strop** (Streichriemen) zum Schärfen der Rasir- und Federmesser, so wie chirurgischer Instrumente u. u. bestens empfehlen. — Jedes Messer, selbst wenn es durch die härtesten Gegenstände verletzt sein sollte, erlangt durch denselben in kürzester Zeit den höchsten Grad der Schärfe wieder, und wird dadurch alles Schleifen u. unnöthig. Zur Begegnung jedes Zweifels sind wir erbötig, ein stumpfes Feders- oder Rasirmesser in Gegenwart des Besizers unentgeltlich zu schärfen. Die Erfinder sind in ihrer Wohnung bei Herrn **C. P. Melzer**, große Fleischergasse, Stadt Gotha, Vormittags von 8 — 10 und Nachmittags von 3 — 5 Uhr zu sprechen, wo sie einiges Lager in diesem Artikel halten.

## Das Lager von echtem Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina in Köln**

befindet sich in **Leipzig**

bei **Friedrich Fleischer.**

Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaisstraße.

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thlr., Secunda 2 2/3 Thlr. Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

## Berliner Hyacinthen-Zwiebeln

in ausgezeichneter Auswahl werden bis Freitag in Leipzig und bis Ende October von Berlin zu 3 bis 6 Thlr., kleine zu 20 Ngr. das 100, prompt versendet frei Leipzig.

**C. Blumenthal** aus Berlin.

## Beachtungswerthe Anzeige.

Mit **fertigen Damen- und Kinderschürzen** in schöner Auswahl, neueste Stoffe, so wie Kisten empfiehlt sich **E. Springer,**

Stand: Ecke der Streingutstraße, erster Durchgang nach der Paulinerkirche.

## Geschäfts-Verkauf.

In einer bedeutenden preuß. Provinzial-Stadt, 10 Meilen von Berlin, soll sofort ein seit einigen 20 Jahren bestandenes, gut renommirtes und lebhaftes Tuch- und Manufactur-Waaren-Geschäft nebst sehr schönem, in bester Lage gelegenen 2stöckigen massiven Wohnhause, mit einer Anzahlung von 4 bis 5000 Thlr. unter annehmblichen Bedingungen verkauft werden.

Das Waaren-Lager ist neu und größtentheils in dieser Leipziger Michaelis-Messe eingekauft. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Sagenauer** in Berlin, Köpcke'sche Nr. 5.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien in großer Auswahl verkauft Antiquar **Jätsch**, Preußergäßchen Nr. 5.

**Mutterkränze** sind zu haben, auch ist daselbst sehr stärkende Tinktur für ausgehendes Haar jederzeit zu haben: Nicolaisstraße Nr. 6.

Johannisgasse Nr. 17 kommt täglich früh und Abends 7 Uhr gute Milch von der Kuh weg, zum Verkauf, die Kanne zu einem Ngr.

Von Mittwoch den 15. October ist täglich frische Milch und Sahne zu haben: hohe Straße Nr. 12, parterre.

## Bettfedern = Verkauf.

Um das Local zu räumen werden von heute an alle Sorten fein geschlossene Bett- und Flaumfedern zu ganz geringen Preisen verkauft bei Gebr. **Panbans**, Petersstraße Nr. 9/76.

## Fort mit Schaden.

Eingetretener Umstände wegen werden geschlossene Bett- und Flaumfedern billig verkauft und verspricht reelle Bedienung: Windmühlenstraße Nr. 1/852 b., neben der dürren Henne.

**Siegl.**

Zwei schöne braune Wagenpferde, 5jährig, 5 Fuß 5 Zoll groß, ferm eingefahren und fehlerfrei, stehen zum Verkauf und Donnerstag den 16. d. M. Vormittags im großen Blumenberg anzusehen.

## Pferdeverkauf.

Zwei 6jährige, fehlerfreie, braune Reitpferde (Fasanenschwänze) auch à deux mains zu gebrauchen, sollen wegen Verletzung eines preuß. Kürassieroffiziers, und um den 100 Meilen weiten Transport zu vermeiden, binnen 8 Tagen billig verkauft werden auf dem nur 1 Stunde von der Eisenbahn entfernten Schlosse Blankenhain bei Grimmschau.

Eine Partie leere Cigarrenkisten sollen wegen Mangel an Platz baldigst verkauft werden bei **Ernst Sammerschmidt**, Hallesche Straße Nr. 6.

**Zu verkaufen** ist eine ganz neue von Stellmacher- und Schmiedearbeit angefertigte Fiacre-Droschke und mehrere Sattlungen von neuen Rädern. **C. F. Trommler**, Stellmachermeister auf der Holzgasse.

**Zu verkaufen** steht zu billigem Preis ein Schreibsecretair von Mahagoniholz: Reichels Garten, alter Hof, Nr. 5 part.

## Ein Ofen,

völlig brauchbar, steht zu verkaufen: Reichstraße Nr. 12, 3 Tr.

## Verkauf von Steinkohlen.

Nach Uebereinkunft mit den hiesigen Besitzern der Steinkohlenwerke der Ebertschen Erben zu Bockwa bei Zwickau haben wir den alleinigen Vertrieb dieser Kohlen für Leipzig und Umgegend übernommen. Wir sind dadurch in den Stand gesetzt, jedes Quantum Steinkohlen in bester Qualität und zu den billigsten Preisen zu liefern und bitten darauf Reflectirende, uns ihre Aufträge zukommen zu lassen.

Unser Steinkohlen-, so wie auch Braunkohlen- und Coak-Magazin befindet sich Windmühlenstraße Nr. 14. in Leipzig, in der bisherigen Localität des Herrn G. Vogt, welcher dem Betriebe dieser Geschäftsbranche für uns vorstehen wird. — Alle Bestellungen werden daselbst angenommen und ausgeführt, so wie Scheffelweise daselbst verkauft oder in das Haus geliefert.

Auch können Bestellungen auf unserm Comptoir, Kloster-gasse, im Kloster 1. Etage und in der Wohnung des Herrn Vogt, Reichstr. Nr. 21. goldene Weintraube, abgegeben werden. Leipzig, d. 1. October 1845.

**Schömburg Weber & Co.**

## Sprossen, Fettpöflinge

sind heute die ersten angekommen und empfiehlt

**Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Leipzig, den 12. October 1845.

## Brathäringe

erhielt wieder frisch und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu dem bekannten billigen Preis

**C. G. Volster** am Markte neben dem Thomaskäse.

Es sollen verschiedene Kester feiner Hamburger Cigarren heute, um schnell zu räumen, billig verkauft werden bei **C. F. Pluns** aus Hamburg, Hainstr. 32.

Nicolaistrasse Nr. 11, 1. Etage.

100 Stück eleganteste fertige  
Besten à Stück 17 1/2 Gr. bis 1 1/6 Thlr., Schmalfeldene  
Sperren-Spalttücher à Stück 22 1/2 Gr. bis 1 1/3 Thlr., 1000 ab-  
gelagerte Cigarren für 4 1/2 Thlr. müssen bis heute Abend  
verkauft sein:

## Echte La Fama-Cigarren, 2da,

leicht und gut brennend und von sehr schönem Geruch, empfehlen  
à 22 Thlr. pr. mille **Schuchard & Planig.**

## Anzeige.

Von heute verlege ich mein

## Tapissierie-,

## Band- und Modewaarengeschäft

nach der **Hainstraße Nr. 17**, (Ecke des Brühls) und empfehle sowohl angefangene als fertige Stickereien im neuesten Geschmack nebst allen zum Tapissierfach nöthigen Materialien, so wie Canvas in allen Breiten zu möglichst billigen Preisen. **Wilh. Berl.**

## Tapissierestickereien,

fertige als auch angefangene, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße, Colonnaden, unweit dem Café français.

## Elegante Briefmappen,

Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Actenmappen, Brief-taschen, englische Notizbücher, Cigarren-Etuis, neueste Geldtäschchen, Reiseneccessaire, Etuis für Schmuck u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl billigst **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

## Cigarrenetuis

in verschiedenen ganz neuen und zweckmäßigen Formen empfiehlt

**G. B. Seifinger,**

Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Neueste Cigarren-Etuis, modernste Stöcke,

## neueste Haus- und Reisemützen und Kappen,

neueste engl. Winterhandschuhe,  
neueste Pariser Shlips-Cravaten,  
beste Gummi-Hosenträger,  
bequeme u. zuverlässige Feuerzeuge,  
Brieftaschen und Notizbücher in größter  
Auswahl

empfehlen zu den billigsten Preisen

**Gebrüder Tecklenburg,**

am Markte neben dem Thomaskäse.

## Gummirte Waaren-Etiquetten,

Schemas zu Wechseln, Rechnungen, Quittungen, Frachtbriefe, u. s. w., gute Hamburger Federsoulen, gute Bleistifte, Siegelsack, Patent-Obolaten, elegante Almanachs für 1846, empfiehlt **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

## Stahlfedertinte

in großen und kleinen Flaschen; ferner:

## Stahlschreibfedern

in vorzüglich guten Sorten, unter welchen sich die neue Feder:

## Ronges-Pens

als sehr gut und preiswürdig auszeichnet, desgleichen auch verschiedene Sorten Federhalter empfiehlt

**C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

## Amerik. Gummi-Schuhe,

besten Qualität, in allen Größen empfangen wieder

**Rivinus & Heinichen.**

# John Mitschel aus London,

Grimma'sche Straße Nr. 31 im Gewölbe,

empfehle sein großartiges Lager von Metallschreibfedern



## Emanuel's Pens



und sind diese in allen Nummern wieder vollständig.

Dieser offerirt eine Partie von 50 verschiedenen Sorten Stahlfedern, stumpf, spitz, geschliffen etc., 12 Kistchen für 1 Thlr. 15 Ngr.

## Die Berliner Damen-Mantel-Fabrik

von J. Jacob aus Berlin,

24. Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße, 24.

empfehle die nobelsten Damen-Mantel in Taffet, Moirée, Lama, Neapolitaine, Drap de Zephyr, Peruvienne, Alpaca etc., nach den neuesten Pariser Façons zu enorm billigen Preisen.

## Au vrai cachemire français.

Das Magazin von Ducase aus Paris empfiehlt dem geschätzten Publicum (da er nur noch einige Tage hier bleibt) sein reichsortirtes Lager von gewirkten Châles longs und Umschlagetüchern zu nachstehenden herabgesetzten Preisen, als: 3 Ellen große feine wollene Châles, die 4 — 10 Thlr. gekostet, jetzt 2 1/2 — 6 Thlr., feine Cachemire-Châles in allen Farben, die 12 — 30 Thlr. gekostet, jetzt 8 — 18 Thlr., Châles renaissance, die neuesten Dessins, die 20 — 80 Thlr. gekostet, jetzt 12 — 60 Thlr., Châles longs von 14 1/2 Thlr. an etc. Das Lager befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hause der Löwenapotheke.

### Ausverkauf für Modistinnen.

## J. G. Burckhardt aus Dresden

bezieht diese Michaelismesse zum ersten Mal mit einem großen Lager der geschmackvollsten und elegantesten Haubentöpfe, in den verschiedensten Façons zu herabgesetzten Preisen. Stand: Markt, 2. Budenreihe.

## Wiener Häubchenlager.

Aufgemuntert durch das ehrenvolle Vertrauen hoher Damen, erlaubt man sich ergebenst anzuzeigen, daß der Verkauf noch bis mit Sonnabend stattfindet, und bittet deshalb, sich bis dahin von dem Schönen und Reellen des Lagers zu überzeugen. Das Lager ist Petersstraße, 3 Könige im Hofe rechts 3 Treppen.

\* Wegen Geschäftsveränderung ist im Putzgeschäft, Nicolaisstraße Nr. 13, 1. Etage eine große Partie neuer moderner Winter-Hüte bedeutend unter dem Preis zu verkaufen.

## F. W. Schmidt & Comp.,

Markt, Stieglitz's Hof, Nr. 13,

empfehlen sich mit allen Arten Strumpfwaren, säconierte und schwarze Shawls, Halstücher, Schlipse, Cravatten, Chemisets, Kragen, Manschetten, Gummiträger, Käppchen in Leder, Seide und Wolle, Briestaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Börsen, Seidenketts und Glacehandschuhe, gestickte Batisttücher, seidene Schürzen, Arbeitstaschen, Schleier, Modebänder, Pariser Galanterie- und Bijouteriewaaren zu billigen Preisen.

Alle neuesten seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlage-Tücher und Long-Shawls in Wolle, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten feinsten Fabrik-Preisen offerirt

Brühl Nr. 27,

Ecke der Nicolaisstraße, drittes Gewölbe.

Für Damen empfiehlt

## G. Lottner aus Berlin

Corsets, Steppdecken, Steppunterröcke und Crinolineröcke in schönster Auswahl: Thomaskäthen Nr. 11, 1. Etage.

## Für Damen.

Sehr preiswürdige gestickte

## Batist-Taschentücher,

das Stück von 15 Ngr. an, so wie etwas Neues in weißen Batist- und seidnen Foulardtaschentüchern für Herren empfiehlt

Wilh. Berl,

Brühl- und Hainstraße Ecke Nr. 17.

## Wohlfeile

Senden jeder Gattung wie auch Ueberzüge und Betttücher, Strümpfe und Socken jeder Art, alles gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauen-Hülfs-Bereins, sind auch diese Messe in großer Auswahl zu haben in der Bude Grimma'sche Straße vor Herrn Planers Gewölbe, aber auch fortwährend bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 4, im zweiten Stock.

## Das Magazin

von

## H. A. Lüderitz,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehle ein assortirtes Lager von

neuen Betten,  
allen Sorten Bett- und  
Flaumfedern

Matrassen,  
Leib- und  
Bett-Wäsche

in den verschiedensten Gattungen zum Verkaufe in Partien und einzeln und nimmt außerdem Bestellungen zur Anfertigung dieser Artikel nach Muster und Aufgabe an.

Die Parfümerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik

von

## J. Peters & Comp. aus Berlin

empfehle noch in dieser Messe Eau de Cologne von 20 Ngr., Seife von 6 1/2 Ngr., Pomade von 10 Ngr. das Duzend, an. Stand am Markt, Ecke der alten Waage.

## Das Leipziger Meubles-Magazin von Hermann Krieger (Markt, Stieglitz's Hof)

empfehlen sein **vollständigst** sortirtes Lager aller Arten **Meubles** von **Mahagoni**-, **Jacaranda**- und **Kirschbaumholz** und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

### Großer Ausverkauf von A. Bargou aus Magdeburg.

Um nur schnell zu räumen, werden nachstehende Gegenstände zu spottbilligen Preisen verkauft:

100 St. Cigaretten à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., feine Schreibbücher mit 5 Bogen Papier, à 8, 10 und 12 Ngr., Stahlfedern à Gros 5 Ngr.; auch habe ich eine Partie Manufacturwaaren übernommen, die ich zu auffallend billigen Preisen verkaufe: die feinsten französischen Sammetwesten à Stück 1 $\frac{3}{4}$  Thlr., Atlaswesten à St. 1 Thlr., schwere niederländische Buchsins, feine französische Tapisttücher, welche 12 Thlr. gekostet haben, à Stück 4 und 5 Thlr., wollene Tücher à Stück 25 Ngr., poil de chèvre à Elle 18 Pf. und 2 Ngr., Cattune, Bettzeuge und noch mehr dergleichen Gegenstände. — Wollene abgepaßte Mäntel à Stück 2 Thlr.

Stand vor dem Grimma'schen Thore, Ecke der böhmischen Glasbudenreihe, mit obiger Firma bezeichnet.



## Nicht zu übersehen. Englische schafwollene Fussteppiche

von Australischen Schaafen

(sehr warm, unter Schreib- und Arbeitstische zu legen)

in 3 Größen à 3 $\frac{1}{2}$ , 4 und 4 $\frac{3}{4}$  Thlr. pr. Stück, lagern bei mir zum Verkauf in Commission, werden auch einzeln zu diesen beispiellos billigen Preisen abgegeben.

G. H. Grieshammer,

Ecke der Universitätsstraße und Kupfergäßchen, silberner Bär.

Grimma'sche Str. Nr. 19, erste Etage,  
dem Café français gegenüber.

### August Christian Cyner aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen

#### Damast- u. Zwillich-Tafelzeuge

bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Einige ausranirte Artikel von älteren Mustern werden zu **erniedrigten Preisen** verkauft.



200 Rthlr. Nicht 200 Thlr. Belohnung. 200 Thlr.  
sondern empfehle in dieser Messe, wie längst bekannt, noch ein großartig sortirtes Lager der neuesten

Balletots, Burnus, Twits, Victoria-Mäntel, Tuchröcke, Beinkleider,

Westen, Schlaf-, Haus-, Reiseröcke, Neatiger-Beinkleider und Mützen, und eine große Auswahl von Cravatten, Shawls und Ehrlipsen.

Jeder geehrte Besucher wird das Local befriedigt verlassen.

24. Grimma'sche Straße,  
Ecke der Ritterstraße. 24.

### Reisentensilien

aller Art in großer Auswahl, worunter ein herrliches Sortiment Koffer- und Reiseecessaires der verschiedensten Sorten und Größen, empfohlen zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg,  
am Markt, neben dem Thomaskäppchen.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von **Theodor Thomas** in Leipzig.

### August Seffzig's

#### Erinnerung, Bitte und Abschied.

Schon wieder ist nun bald die Zeit enteilet,  
In der ich gern und froh bei Euch verweilet;  
Verehrte Bürger Leipzigs denkt daran,  
Ja denkt daran, daß ich in Kurzem scheide  
Und macht zum Abschied mir dann noch die Freude,  
Sich mit als Käufer zahlreich noch zu nah'n.

Mit dieser Erinnerung und Bitte empfehle ich für diesmal zum Schluß mein immer noch reichhaltiges Galanteriewaaren-Lager zur freundlichen Beachtung, sage meinen herzlichsten Dank für das mir bisher zu Theil gewordene Wohlwollen, rufe Euch schon im Voraus ein herzlichliches Lebewohl zu, und halte mich bis zur nächsten Wiederkehr bei Allen eines guten Andenkens versichert.

August Seffzig

am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thore.

### Nur 1 Treppe hoch

in Auerbachs Hof, Grimma'sche Str. Nr. 1,  
durch den Thorweg links die Treppe hinauf,  
wird mit dem sehr billigen Verkauf prachtvoller  
Herrenkleider, von niederl. Luche gefertigt, fortgeföhren.  
Berliner Hauptfabrik von Ad. Behrens.

### F. Bretschneider,

Strumpfwaren- und Strickgarn-Manufactur,  
Band- und Posamentier-Waaren-Lager,  
aus Naumburg a/S.

Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, erste Etage,  
Eingang im Hofe links.



# Beilage zu Nr. 288 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, den 15. October 1845.

## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2749 d. Bl.)

- \*) Bis 23. Oct. 1845 Abds. . . u., Nachlief IV. mit 22 Thlr., die Thüringische Eisenb.-Ges. zu Erfurt betr. [Gilt nur den 210 Stk. Interims-Actien, welche Einzahl. IV mit 20 Thlr. bis mit zum 1. Sept. d. J. nicht leisteten.]
- \*\*) Bis 25. Oct. 1845 Abds. 5 Uhr., Nachlief V. mit 10 Thlr. 18 Ngr., die Sächs.-Schl.ische Eisenb.-Ges. zu Dresden betr. [Gilt nur denjenigen Interims-Actien, auf welche Einzahl. V mit 9 Thlr. 18 Ngr. bis mit zum 30. Aug. nicht geleistet ward.]
443. Bis 30. Oct. 1845 Nachm. 1 u., Einzahl. VI mit 15 pC. d. i. 15 Thlr., die Wilhelms- (Eisen) bahn-Ges. zu Ratibor betr. [Daran sind 17 Sgr. 6 Pf. dritthalbmonatliche Zinsen der bereits eingezahlten 70 Thlr. zu kürzen; und kann in Berlin bei d. Hrn. R. Oppenheimers Söhnen, in Breslau bei d. Hrn. Eichborn und Comp. eingezahlt werden.]
444. Bis 30. Oct. 1845 Abds. . . u., Einz. III mit 10 pC. d. i. 20 Thlr., die Güstrow-Bützower Eisenb.-Ges. zu Güstrow betr. [Daran sind 12 Sgr., als Zinsen d. bereits eingezahlten 40 Thlr. auf drei Monate à 4 pC. zu kürzen; und kann in Hamburg man bei d. Hrn. G. H. Kämmerer einzahlen.]
445. Bis 31. Oct. 1845 Abds. . . u., Einzahl. V mit 10 pC. d. i. 10 Thlr., die Thüringische Eisenb.-Ges. zu Erfurt betr. [Hieran sind resp. 24 Sgr. oder 8 Sgr. Zinsen zu kürzen, je nachdem bereits 40 Thlr. bis zum 30. Apr. oder 31. Aug. d. J. erlegt wurden; und kann in Leipzig bei dortiger Bank eingezahlt werden.]
- \*\*\*) Bis 1. Nov. 1845 Abds. 7 u., Nachlief II. mit 8 Thlr. 7 1/2 Ngr., die Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Ges. zu Chemnitz betr. [Gilt nur denen, welche Einzahl. II mit 7 1/2 Thlr. bis zum 1. Sept. d. J. zu leisten verabsaumten.]
446. Bis 1. Nov. 1845 Abds. 7 u., Einzahl. VI mit 7 pC. d. i. 70 Lire, die Leopolds- (Livorno-Florenzer) Eisenb.-Comp zu Florenz betr. [An diesem Betrage, welcher in Leipzig bei d. Hrn. Dufour Gebr. u. Comp. entrichtet werden kann, sind 5 Lire 60 Cent., als 6 monatliche Zinsen der bereits eingezahlten 280 Lire, zu kürzen; und werden 4 Lire 27 1/2 Cent. für 1 Thlr. gerechnet.]
447. Bis 1. Nov. 1845 Nachm. 2 u., Einzahl. VII mit 20 Thlr., die Berlin-Hamburger Eisenb.-Ges. zu Berlin und Hamburg betr. [Hieran sind 1 Thlr. 6 Sgr., als 3 monatliche Zinsen der bereits eingezahlten 120 Thlr. zu kürzen; und ist in Berlin bei der Hauptcasse, in Hamburg aber bei der Directorial-Deputation einzuzahlen.]
448. Bis 3. Nov. 1845 Abds. 5 u., Einzahl. II mit 50 Lire, die Kohlenberbeischaffungs-Eisenb.-Ges. zu Livorno betreffend. [In Leipzig ist obige Einzahlung bei d. Hrn. Dufour Gebr. und Comp. zu bewirken, welche den Cours später bekannt zu machen sich vorbehalten.]

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 11. d. Monats in den Nachmittagsstunden

ein ungefähr 30 Ellen haltendes Stück Mantelzeug von blauem und violett ombrierten Lamastoffe in der Grimma'schen Straße allhier entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen und fordern Jedermann, welcher über den Dieb Auskunft zu ertheilen vermag, zur ungesäumten Anzeige auf. Leipzig, den 13. October 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Burchardt.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Bewegung des Socialismus und Communismus.

Von  
Th. Delders.  
Brochirt. Preis 2/3 Thlr.

## Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet  
von F. A. Böttger.  
Stereotyp-Ausgabe.  
2 Theile. Preis 3 Thaler.  
1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

## Die Lehre von Gott

nach  
vernünftigen Begriffen und zeitgemäßen Bestimmungen  
von

Johannes.

Erster Versuch zur Fassung des Lehrbegriffs in der deutsch-katholischen Kirche.

Preis 7 1/2 Ngr.

Populäre Geographie, oder geographisches Handbuch zur Selbstbelehrung und zum Nachschlagen in allen Fällen, wo man über irgend ein Land, eine Stadt oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt geographische und geschichtliche Auskunft zu erhalten wünscht. Von Dr. F. H. Ungewitter. Zwei Abtheilungen. Mit lithographirten Abbildungen, Tabellen und Stammtafeln. gr. Lex. 8. broch. Preis 4 Thlr.

Die heutige Nummer des

## Herold nebst Beilage

enthält  
die Verhandlungen der 1. Kammer  
über die Deutsch-Katholiken.

Preis 2 Ngr.

Leipzig, den 15. October 1845.

Im Verlage der **Fest'schen** Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Kinderkrankheiten

nach  
den neuesten Ansichten und Erfahrungen  
zum  
Unterricht für praktische Aerzte

bearbeitet von

Dr. Friedrich Ludwig Meissner.

Dritte ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Zwei Theile. gr. 8. 1844. Broch. 5 Thlr.

Es würde ganz überflüssig sein, zur Empfehlung dieses Werkes etwas beizufügen, da der Werth desselben bereits im In- wie im Auslande anerkannt ist und der Herr Verfasser allgemein den grössten Kinderärzten beigezählt wird. Nur so viel glauben wir bemerken zu müssen, dass diese dritte Auflage wieder ausserordentlich vermehrt, mit allen neuen Erfahrungen bereichert und daher geeignet ist, den Leser auf den Standpunct zu stellen, den die Wissenschaft gegenwärtig erreicht hat. Meissners Ausspruch gilt im ganzen deutschen Vaterlande im Gebiete der Kinderkrankheiten als eine gewichtige Autorität, das Ausland hat ihm zahlreiche Beweise seiner hohen Achtung gegeben und die deutsche Gründlichkeit seiner Arbeit gerühmt. Wohl gebührt daher diesem Handbuche ein Platz in der Bibliothek eines jeden Arztes, der auf Bildung und Wissenschaftlichkeit Anspruch macht.

Von dem Schriftchen

„Ueber Geschwornengerichte,“  
welches diesem Blatte bereits am 13. d. beigelegt hat, stehen noch Exemplare unentgeltlich zu Diensten bei  
**Ludwig Schreck**, Universitätsstrasse Nr. 2.

Die Tabelle der täglichen Dampfzüge auf das Winterhalbjahr vom 15. October 1845 bis 14. März 1846 ist wieder für  $\frac{1}{2}$  Ngr. zu haben bei

**Sturm & Koppe**,  
Petersstrasse, Hotel de Baviere.

### Der Nachtrag der Leihbibliothek

von **J. G. Böhme**, Ritterstrasse Nr. 5, ist so eben erschienen und wird allen geehrten Lesern gratis verabreicht.

**Herrmann Friedel**, Tanzlehrer,  
wohnt Hospitalplatz Nr. 4, (Herrn Langenbergs Gut)

### Ober-Röblinger Seebad.

Zur Empfangnahme von Zahlungen gegen vollzogene Interimscheine ist bis zum 17. d. Mon. in den gewöhnlichen Geschäftsstunden auf dem Comptoir des Herrn Friedrich Reichardt bereit  
**W. Rückenberger**.

### Die Firmaschreiberei

von

**Eduard Seitz**,

alte Burg (blaue Mütze) Nr. 14,  
liefert stets das Neueste, Solideste und Billigste in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten, wie auch gegossene Metallbuchstaben, gemalte Wappen, Aushängeschilder u. s. w.

### Firma's

auf Wachstuch, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

**Carl Schneider**, Serbergasse Nr. 27.

### J. A. Braun,

Pianofortefabrikant, kleine Windmühlengasse Nr. 12, empfiehlt seine noch vorräthigen Instrumente in Flügel- und Tafelform solidester Bauart.

### Die Maschinen-Wollenweberei aus Wüste-Giersdorf bei Tannhausen

in Schlesien,

beständiges Lager in Berlin, Spandauer Strasse Nr. 39, zur Messe in Leipzig

Katharinenstrasse Nr. 24

im Hause des Herrn Banquier Frege, empfiehlt ihre Fabrikate, als: Thibets, Camlots, glatt und gemustert, Double Twills, Lastings u. s. w.

### Nur noch bis Sonnabend

sind die mit so vielem Beifall aufgenommenen

**Victoria-Mäntel, Palletots, Burnus,**  
Schlaf-, Haus- und Reiseröcke, wie bekannt zu haben

bei dem billigen Berliner

**S. J. Moral**, Reichsstr. Nr. 23/503.

**Hausverkauf.** Dasselbe ist das Eckgebäude zweier sehr lebhafter Straßen der innern Vorstadt. **Röhne**, Querstr. 17.

Abzulassen ist ein schöner großer Garten im Johannisthal mit 2 Häusern. Das Nähere zu erfragen: hohe Lilie, Neumarkt, parterre.



Zu verkaufen ist ein  $6\frac{1}{2}$  oct. Flügel, gebraucht, aber sehr gut gehalten. Das Nähere Petersstrasse bei **Wölbling** im Keller.

Ein schönes neues Pianoforte ist billig zu verkaufen: Zeitzer Strasse Nr. 20/21, 2 Treppen rechts.

Gebrauchte Pianos und 1 Flügel stehen zu verkaufen bei **A. Courtois**, Brühl, Rauchwaaren-Halle im Hofe 2 Tr.

Zu sehr billigen Preisen.

## Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens

Den nur eine Treppe hoch, in Auerbachs Hof, Grimma'sche Straße Nr. 1, durch den Thorweg links die Treppe herauf, verkauft ich zu nachstehenden sehr billigen Preisen die folgenden Sorten von niederkantigen Tischen:

Ein extrafeiner Palmet mit Seide von 4 bis 12 Thlr.	4 : 10
Ein Palmet à la Sac	4 : 10
Ein Zuchrod	4 : 10
Ein durchweg gefütterter Mantel	8 : 18
Ein doppelt wärterer Hausrod in Cammet, ober wollenem Stoff von 3 bis 6 Thlr.	1 : 5
Ein doppelt wärterer Schlafrod	1 : 5
Eine gefüllte Matratze	1 : 3
Eine feine dauerhafte Buchst. - Hofe	2 : 5
Ein feiner Winteralmudrod von 3 bis 5 Thlr.	2 : 5

Spanische und griechische Mäntel und Knaben - Mäntel in bedeutender Anzahl ebenfalls sehr billig.

Nur 1 Treppe hoch!

NB. Bestellungen werden prompt und reell ausgeführt.

eine Treppe hoch, in Auerbachs Hof, eine Treppe hoch.

## Sicher mit Farn Niemand concurriren!

Den nur eine Treppe hoch, in Auerbachs Hof, Grimma'sche Straße Nr. 1, durch den Thorweg links die Treppe herauf,

**Zu verkaufen** sind einige hundert Säcke weißgute Kartoffeln im Ganzen und Einzelnen, auf der Windmühlenstraße (Kupfers Gut) Nr. 16/886.

**Verkauf** aller Arten Obstbäume in schönen und richtigen Sorten, hoch- und niederstämmig, verschiedene Zierbäume und engl. Hölzer zu Anlagen, Weinsenker, Beerensträucher, Spargelpflanzen, Staudengewächse etc. Auch sind für anständige Familien Gärten zu vermieten, mit massiven Häusern. Der Gartenraum beträgt von 1590 bis 3063 □ Ellen, wo ich mich erbiere, solche nach Wunsch einzurichten.

Kunstgärtner **Steiger**, Frankfurter Thor Nr. 1043/26.

Eine Partie Obstbäume, als: hohe und niedere Äpfel- und Birnbäume, sehr schöne Hänge-Eschen, Stachelbeeren und ausgezeichnete Weinsenker, mehrere Sorten Rosen, auch sehr schöne Laubensenker u. s. w. stehen ganz billig zu verkaufen in Stöcker'scher, lange Reihe, im de Bruin'schen Hause bei der Gärtners-Witwe **Fischer**.

**Zu verkaufen** einige eins und zweispännige Kutschwagen und ein Sig an der Wasserfront Nr. 12.

**Zu verkaufen** sind 2 starke fette Schweine auf der Insel Buen Retiro.

**Westph. Schinken ohne Knochen**, das Stück von 4, 5, 6 und 7 Pfd. schwer, sind zu haben: Brühl im schwarzen Rade Nr. 83/324.

## Ein Comptoirdoppelpult,

so wie andere Comptoirutensilien und ein großer weiß gestrichener Kleiderschrank werden zu kaufen gesucht: Katharinenstr. 15, 3. Et.

2000 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypothek auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht durch  
Adv. Dr. **Zehme**, Brühl Nr. 57.

Gesucht werden 1000 Thlr. auf ein hiesiges Grundstück, welches 4000 Thlr. kostet, als einzige sichere Hypothek. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. u. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden gegen Sicherheit auf 4 Mon. 300 Thlr. Adressen unter A. R., beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Auf ein neugebautes Hausgrundstück, wobei ein  $\frac{1}{2}$  Acker gutes Feld,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, wird ein Capital von 500 Rthlr. gegen erste und alleinige Hypothek zu  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen zu erborgen gesucht. Näheres Magazingasse Nr. 8, 2 Treppen.

600, 800, 2000 und 5000 Thlr. werden gegen ganz vorzügliche hiesige Hypotheken zu erborgen gesucht durch  
Adv. v. **Mücke**, Ritterstraße Nr. 36.

Gegen ausreichende hypothekarische Sicherheit und Verzinsung zu 4 v. H. werden sofort 5000 Thlr. und 7000 Thlr. Capital gesucht durch

Adv. **Joh. W. Jäger**,  
Grimma'sche Straße Nr. 20/680.

## Vortheilhaftes Anerbieten.

Für 2 gut rentirende Geschäfte wird ein Compagnon gegen Einlegung von 200 Thlrn. gesucht; derselbe muß aber ledigen Standes und zum Mitreisen gestimmt sein. Nähere Auskunft ertheilt der Zettelträger und Commissionär Herr **Fr. Sändel**, Ulrichsgasse Nr. 918/12.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der lesen und schreiben kann, wird in der Expedition der Theaterlocomotive, (Rosenthalgasse Nr. 9, 1 Treppe) als Laufbursche verlangt.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Gerbergasse Nr. 24 beim Tischlermeister **Hoffmann**.

Gesuch. Demoiselles, welche in Posamentenarbeit geübt sind, finden so-leich gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **C. P. Krey**, Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Einige geübte Näherinnen finden Beschäftigung: Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesuch. Einige Zuarbeiterinnen können Beschäftigung finden im Puzgeschäft von **Emilie Schardius**.

Gesucht wird zum 1. November ein nicht zu junges ordentliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Nur solche haben sich zu melden im Reichel'schen Vordergebäude, links parterce, erste Thüre.

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht: Dresdner Straße Nr. 35, 1 Treppe, und hat sich daselbst in den Morgenstunden von 8—10 zu melden.

Gesucht wird eine Köchin, welche den 1. November antreten kann: Ritterstraße, rothes Collegium im Hintergebäude, 2 Treppen hoch, links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen vom Lande kann sofort ein Unterkommen finden. Näheres im Milch-Gewölbe, Johannisgasse Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. November ein Kindermädchen: äußere Dresdner Straße Nr. 26, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Nov. von einer kinderlosen Familie ein Mädchen, das streng ordentlich, gewandt und in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohl bewandert ist. Nur solche, die diesen Anforderungen vollkommen genügen, mögen sich melden: Dresdner Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches den 1. Nov. antreten kann, wird zu miethen gesucht: Brühl Nr. 79/326, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. f. M. ein Dienstmädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse hat: Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird, den 1. Nov. a. c. anzutreten, ein gut empfohlenes Dienstmädchen für die Küche und häuslichen Arbeiten. Näheres Königsstr. 16, 3. Etage (Reimers Garten) beim Buchhändler **Jackowit**.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Nicolaisstraße Nr. 554, 3 Treppen.

Zum 1. November wird ein Dienstmädchen gesucht, welches gute Atteste aufzuweisen hat, vor dem Windmühlenthor Nr. 25, das 2. Haus, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird ein reinliches Mädchen aufs Land bei zwei einzelnen Leuten, welche etwas kochen kann. Zu melden bei **August Körnes**, Preußergäßchen Nr. 9.

Gesuch. Ein Commis aus dem Manufacturwaarenfach, gegenwärtig noch im Geschäft thätig und bestens empfohlen, in Comptoirarbeiten geübt, sucht so bald als möglich ein anderweitiges Engagement; derselbe kann zum 1. November d. Js. antreten. Gültige Offerten unter Chiffre P. X. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener Commis sucht baldigst ein Engagement. Näheres bei den Herren **Schuchard & Planig** am Markt.

Ein Gärtner sucht Arbeit bei Herrschaften, Gärten zu besorgen: Kupfergäßchen Nr. 4, drei Treppen.

Ein gebildetes Frauenzimmer von auswärtig in gesetzten Jahren, welche schon mehrere Jahre als Wirthschafterin und Stubenmädchen conditionirte und gute Atteste aufzuzeigen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Wirthschafterin sucht bald eine Stelle auf dem Lande oder in der Stadt, desgleichen eine Köchin; auch ein Stubenmädchen sucht einen Dienst. Näheres bei **F. Möbius** in Amtmanns Hof.

Ein gebildetes junges Mädchen, nicht von hier, wünscht in Leipzig bei einer anständigen Dame Aufnahme als Gesellschafterin zu finden, wobei sie weniger auf Gehalt, als auf angenehme Verhältnisse sieht. Gefällige Adressen werden unter Chiffre **F. D.** poste restante Leipzig erbeten.

### Gesuch.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. November einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt Madame **Schulze**, Hohmanns Hof in der Posamentierbude, rechts.

Ein kleines Gewölbe in guter Lage wird außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises sind gefälligst abzugeben neuer Kirchhof Nr. 46, 2 Treppen.

Für einen jungen Mann von der Handlung wird ein Logis gesucht, in der Gegend des Grimma'schen Zwingers, der Schützenstraße oder des Königsplatzes, in der 1. oder 2. Etage. Adressen erbittet man franco unter K. P. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird auf 3 Monate ein kleines Stübchen mit Bett in dem neuen Anbau- oder Vorstadt. Adresse J. K. bittet man bis Freitag Mittag in der Tageblatt-Expedition niederzulegen.

### Ziegelei-Verpachtung.

Es soll die zum Rittergute Zöbiger gehörige Ziegelei am 29. October dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr

im dasigen Herrnhause auf drei Jahre, von Weihnachten a. c. bis dahin 1848, meistbietend und unter den auf meiner Expedition einzusehenden Bedingungen von mir verpachtet werden. Der Gärtner Worlich daselbst ist beauftragt, den Interessenten das Pachtobject vorzuzeigen. Leipzig, am 30. Sept. 1845.

Dr. **Mertens**.

### Mess-Vermiethung.

Zur nächsten und auch folgenden Messen ist in Frankfurt a/D. ein Gewölbe nebst Comptoir und Wohnzimmer, belegen in der frequentesten Gegend, zu vermiethen. Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei anständig gut meublirte Wohn- und Schlafzimmer sind vom 1. November an zu vermiethen: Hall, Gäßchen 7, 2 Tr.

Eine Stube für einen Herrn außer, und eine auf alle drei Messen ist billig zu vermiethen: Barfußgäßchen Nr. 7, erste Et.

### Vermiethung.

Für einen oder zwei solide Herren ist eine fein meublirte Stube vorn heraus sogleich zu vermiethen: Neukirchhof Nr. 10, 2te Etage neben dem Weinsäß.

\* \* Eine schön und bequem eingerichtete 2. Etage von 9 Fenstern vorn heraus, in einem freundlich gelegenen Hause, die Aussicht nach dem Park, Promenade und Bahnhöfen, ist zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen. Sie besteht aus 4 Stuben, Alkoven, Kammern, wohl eingerichteter Küche nebst Gussstein. Näheres bei der Eigenthümerin, Serberggasse Nr. 54 im Seilergewölbe.

Eine Stube und Kammer mit Meubeln ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen, 1 Treppe, Serberggasse Nr. 64.

\* Ein Parterrelocal, welches auch als Gewölbe eingerichtet werden kann, ist von künftige Ostern ab zu einem Verkaufes- oder andern Geschäft zu vermiethen. Das Nähere Burgstraße Nr. 4/148 parterre.

### Vermiethung.

Von Ostern 1846 an ist eine schön eingerichtete Etage nebst großem Gemüsegarten mit 20 tragbaren Obstbäumen, Ecke der Insel- und Kreuzstraße Nr. 8/186; parterre beim Eigenthümer das Nähere.

Zwei gut ausmeublirte Stuben mit Alkoven, die Aussicht nach der Straße, und eine Stube auf dem Hofe sind sogleich und billig zu vermiethen: Nicolaisstraße Nr. 599, 2. Etage.

Zu vermiethen sind an solide Herren 2 freundliche Stübchen im Brühl Nr. 3, beim Hausmann.

# Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungslocale

sind für nächste Messen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

Im Lattermann'schen Hause am Brühl werden zu Ostern und Michaelis 1846 mehrere sehr geräumige Verkaufslocale, Niederlagen, Böden und Familienwohnungen vermietbar. Das Nähere bei **Dr. Friederici, sen.**

## Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste Messen in der Grimma'schen Straße. Das Nähere wird unter **S. H. poste restante** mitgetheilt.

**Logis-Vermiethung.** Ein anständig meublirtes Logis mit Alkoven eine Treppe hoch, ist von jetzt an oder auch später zu vermieten. Zu erfragen: Magazingasse Nr. 23, 1 Treppe.

## Vermiethung.

Eine Erkerstube in bester Meslage, gut eingerichtet zu einem Waarenlager oder sonstigen Geschäft passend, ist sofort zu vermieten. Das Nähere ertheilt gütigst Herr **J. G. Böfner**, Nicolaisstraße Nr. 61.

## Meslocal.

Eine große Eckstube in der 1. Etage ist als Verkauflocal zu Ostern 1846 zu vermieten und das Nähere Reichstraße Nr. 40 zu erfragen.

## Familien-Logis

in der Stadt, an den Promenaden, Vorstädten und neuen Anbau, welche zu Weihnachten oder Ostern bezogen werden können, sind zu vermieten in Auftrag gegeben dem Local-Comptoir für Leipzig von

**L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

**Zu vermieten** ist nächste Weihnachten eine geräumige trockene Niederlage, besonders für Buchhändler passend, am Dbstmarkt-Nr. 2, und daselbst drei Treppen hoch das Nähere zu erfahren.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein Familienlogis, zweite Etage vorn heraus in einem neuerbauten Hause auf der Serbergasse. Dasselbe kann eingetretener Verhältnisse halber schon den 1. Nov. überlassen werden. Zu erfragen Nr. 20 parterre. Auch ist daselbst ein kleines Logis zu 24 Thlr. für eine einzelne Person zu vermieten.

Zwei geräumige Zimmer in guter Meslage (1. Etage, nahe am Markt) sind von Ostern l. J. ab als Wohnung oder Geschäftlocal zu vermieten. Näheres auf der Expedition des **Dr. Selbke**, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Zu vermieten

ist ein im Garten stehendes Haus als Familienlogis, nebst Gartenabtheilung, auch besonderem Hofraum.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9, parterre.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus, an einen ruhigen Herrn: Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine schöne, neu meublirte Stube an einen Herrn: Dresdner Straße Nr. 39, Herrn Mückenberger's Haus, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein kleines freundliches Familien-Logis, vorn heraus und sogleich zu beziehen: Windmühlenstraße Nr. 15.

Eine freundliche Stube, gut meublirt, eine Treppe hoch, ganz nahe am Thore mit schöner Aussicht, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere Grenzasse Nr. 62, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an eine einzelne Person ein kleines Logis für 20 Thlr. jährlichen Miethzins in Nr. 11, kleine Windmühlengasse beim Hausbesitzer.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren, dicht an Leipzig-Dresdener Bahnhof, in einem angenehmen Garten. Bahnhofstraße Nr. 12, bei Weise zu erfragen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer. Das Nähere Neukirchhof Nr. 28, 4. Etage.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle vorn heraus, kleine Windmühlengasse Nr. 6.

**Offen** sind noch zwei Schlafstellen an solide Mannspersonen: Petersstraße im großen Reiter, im Hofe 1 Treppe, quer vor.

## Zu vermieten

ist am Markt Nr. 9 (zweite Etage) ein elegant meublirtes Zimmer nebst dergl. Alkoven bei **G. E. Schulze**.

**Zu vermieten** ist ein schön gelegenes meublirtes Zimmer (nicht meßfrei): Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine geräumige freundliche Stube vorn heraus nebst Kammer, an einen oder 2 Herren: Ritterstraße Nr. 39, 3. Etage rechts.

Eine Stube mit Bett und meublirt ist von jetzt an in der Petersstraße im Hirsch 4 Treppen hoch vorn heraus an einen soliden Herrn billig zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus ist an einen oder 2 Herren zu vermieten: Neukirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen: Grenzasse Nr. 62, eine Treppe.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind 2 Logis mit einer Niederlage und eins zu Weihnachten: Reudnitzer Straße Nr. 2.

**Zu vermieten** ist von kommender Michaelismesse ab eine große Erkerstube mit Nebenstube und Schlafzimmer für 400 Thlr. pr. Messe: Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe. Zu erfragen ebendasselbst.

**Zu vermieten** ist von kommender Jubilatemesse an eine Erkerstube nebst großer anstoßender Stube für 60 Thlr. pro Messe; ferner eine große Stube nebst Schlafzimmer, beide Stuben zum Verkauflocal geeignet, in der Katharinenstraße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus. Nähere Auskunft ertheilt **Eugen Marx** pr.Adr.: **Eduard Boas**, Katharinenstraße Nr. 9.

Eine Stube zu drei Schlafstellen ist billig zu vermieten: Serbergasse Nr. 56/1112, 1 Treppe vorn heraus.

\* **Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein freundliches Logis mit schöner Aussicht auf die Promenade, für 48 Thlr. jährlichen Miethzins: Serbergassen-Ecke Nr. 67 im Hofe quer vor 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine schön meublirte Erkerstube in der zweiten Etage und gleich zu beziehen: Petersstraße Nr. 29.

**Zu vermietben** ist eine gut meublierte, möbelle Etube nebst Schlafgemach, an einen oder zwei Herren: sie kann sogleich oder zum 1. November bezogen werden: auf dem Neukirchhof Nr. 46.



Wozu e. g. v. u. u. einladet

**Heute Mittwoch**  
außerordentlich große  
indianisch = athletische  
Kunstvorstellung  
im Saale zur großen  
Finkenburg,

von der rühmlichst bekannten akrobatischen Künstlergesellschaft des Herrn **Stark**. Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr.

**Carl Stark**, Director.



Heute große ganz neue  
Griechisch Spanische Zauber-  
und Beduinen-Vorstellung

von  
**Wiljalba Fritel.**

Die erste Vorstellung von 4 Uhr bis 6 Uhr,  
die zweite Vorstellung von 7 bis 9 Uhr.

Der Schauplatz ist in der großen Bude am Rosplatz, schräg über von dem Hotel de Prusse. Näheres sagen die Zettel.

**Joseph von Barbatsy**

aus **Kumburg**

bekehrt sich den hiesigen Kunst- u. Musikfreunden anzuzeigen, daß sein von dem berühmten E. Heinrich in Wien verfertigtes



musikalisches Kunstwerk zum **allerersten Male öffentlich** dahier gezeigt wird. — Dieses meisterhafte Instrument besteht aus 149 Flöten und spielt von selbst **vollständige** Duvertüren, Arien und Tänze aus den **beliebtesten** Opern. Dasselbe ist aufgestellt täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr, **Sainstraße** Nr. 28 **im Hofe des Ankers links**, 1 Treppe hoch. Eintrittspreis 10 Ngr. und 5 Ngr.

Da dieses **großartige** Flötenkunstwerk zu den **interessantesten** Erscheinungen der Leipziger Messchau gehören dürfte, so wird um recht **zahlreichen** Zuspruch gebeten.

Heute Mittwoch **Vorstellung** der rühmlichst erwähnten academischen Künstler **Belasi, Lasar, François** und **Rina**. **Große gymnastisch-academische Exercitien** und **Gruppen, Sonnenlauf** (wobei Lasar über Hindernisse und einem Berge die Tonne mit herkulischen Stellungen tritt). **Die magische Stange**, wo Belasi, als Antipode mit einem 36 Pfd. schweren Balken die schwierigsten Pas durchführt. **Bauchredner-Vorträge** des berühmten Ventriloquisten **J. Schreiber** aus Wien und schließlich **Assenkünste à la Klischniag** etc. Die Vorstellung ist im großen Saale in **Adams Kaffeegarten**. Anfang präcis 8 Uhr. Entree 5 Ngr.

**Erstes Kränzchen**

der Gesellschaft **Iris**, heute den 15. October a. c. im großen Saale des Schützenhauses. Ausgabe der **Billets**: Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage. Dies den Mitgliedern zur Notiz.

**Anzeige.** In dem beliebtesten Marionettentheater neben der Menagerie auf dem Rosplatz werden diese Woche hindurch täglich Opern aufgeführt, z. B. der Freischütz, der politische Zinngießer, der Burggeist und andere mehr. Eintrittspreis ist erster Platz 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, zweiter Platz 5 und dritter Platz 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Kinder zahl n 1 Gr. oder 12 Pf. **Steuerwald.**

Der echte lebende

**Drang-Utang**

(Simia Satyrus)

ist nur noch bis Sonntag den 19. October von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr in **Adams Kaffeegarten** zu sehen.

Entree 5 Ngr., Kinder 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

**Moriz Richter.**



Heute Mittwoch den 15. October im

**Wiener Saal**

musikalische Abendunterhaltung von den szeptischen Naturängern **P.**

**Seller** und Frau nebst dem Citherspieler **B. Witton**. Da uns noch immer ein zahlreicher Besuch zu Theil wurde, so hoffen wir um so mehr, da es in diesem Locale an Bequemlichkeit nicht fehlt, demselben entgegen zu sehen, wozu wir unsere höflichste Einladung machen. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Entree 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

**National-Gesangunterhaltung**  
heute **Mittwoch** den 15. October

in

**E. Märten's Restauration**

im **Thomasgäßchen**

der neu angekommenen Wiener Volksänger **J. Peter** sammt Frau u. **Sil. Stiller**.

Auf einen gütigen Zuspruch hoffend, empfiehlt sich die ergebenste Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

NB. Morgen Donnerstag in Kupfers Kaffeegarten.

**Heute Mittwoch** den 15. Oct.

große launige Gesangunterhaltung von **E. Kalla**, bei Mad. **Dittrich** in der goldnen **Säge**.

Anfang 7 Uhr.

**TIVOLI.**

Heute Mittwoch den 15. October

**Concert und Tanzmusik.**

Ein geehrt. s Publicum wird hierzu ergebenst eingeladen.

Das Musikchor von **E. Föld**.

Zugleich wird im Flügel B portionenweis warm gespeist.

**Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik in Lannerts Salon.**

**Heute Mittwoch in Stötterig Gesellschaftstag.**

**Schulze.**

Heute großes Schlachtfest in der Delzshauer Bierniederlage, Plauen'scher Platz Nr. 5. **E. Paul.**

# Heute Kränzchen im Leipziger Salon. C. Schirmer.

Heute Abend Lerchen, à Portion 4 Mgr. nebst seinem Erfurter Bier.

**Frey,**

Hallesche Straße im rothen Hufeisen.

## Heute grosses Schlachtfest,

wobei früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst andern Speisen und einem Töpfchen feinen Küßlwaer Märzlagerbier ergebenst eingeladen wird.

**Brose** im Wintergarten.

Morgen Donnerstag den 16. Schlachtfest in der goldenen Gule bei

**J. F. Rehbahn.**

Morgen Donnerstag den 16. d. M. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

**August Sorge.**

Heute Ab. und Schweinstöckelchen, Sauerbraten, Klöße und Meerrettig. Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

**J. A. Mißche,** Petersstraße Nr. 31.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

**Carl Hauck,** Poststraße Nr. 7.

## Verloren

wurde vom Hotel de Pologne durch das Petersthor über die Promenade bis an den Morisdamm ein kleiner silberner Sporen, den der Portier im Hotel de Baviere in Empfang nehmen und dafür eine Belohnung von 2 Thlr. aushändigen wird.

## Verloren.

Heute Mittag ist auf dem Wege von dem Restaurateur **Rühn** bis nach dem Hotel garni eine Brieftasche in schwarzem Saffian, enthaltend eine Preuß. Kassen-Anw. von 5 Thlr., 24 Thlr. in Preuß. und Sächs. Kassen-Anw., ein Attest, Rechnungen, Adresskarten u. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung auf hiesigem Polizeiamte abzugeben.

Leipzig, den 13. October 1845.

**Verloren.** Ende der Böttcherwoche ist von einem Einkäufer ein Paquet in grauem Papier, Bänder u. enthaltend, irgendwo liegen gelassen worden. Derselbe bittet inständigst, das Paquet an Herrn **C. F. Wohl,** Markt Nr. 9, 1. Etage, gegen 2 Thlr. Belohnung abgeben zu lassen.

Es ist in den Abendstunden von dem Grimma'schen Steinweg aus bis in Ackerleins Keller ein goldnes Medaillon, eine Haarlocke enthaltend, und auf der Rückseite die Inschrift: zur Erinnerung, verloren gegangen. Da dieses ein sehr theures Andenken ist, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, es gegen 1 Thlr. Belohnung auf der Lauchaer Straße Nr. 17, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde durch die Grimma'sche Straße bis unter die Juden ein grauer, mit blauer Seide eingehäkelter Zwirngeldbeutel, ca. 5 Thlr. enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben **Thomas-Kirchhof** im Sack Nr. 12, 4 Treppen.

Ein braun und weißer Hund hat sich am 12. Oct. verlaufen, mit blauem Halsband nebst Schloßchen, mit der Steuernummer 1839; abzugeben gegen Belohnung: **Petersstraße** Nr. 40/31.

Herr **Herrmann Mellin**

ist nicht mehr in meinem Dienst.

**Carl Friedeberg** in Magdeburg.

Zu gehöriger Würdigung der von meinem Bruder dem hiesigen Hofkuchenbäcker **Carl Tolle,** unter dem 30. September d. Js. in dem Leipziger Tagblatt, annoncierte Erklärung, daß sich im Laufe der verwichenen Leipziger Ostermesse ein Concurrent erlaubt habe, eine der seinigen ganz ähnliche Firma zu führen und so zu unangenehmen Verwechslungen und Irrthümen zu veranlassen, —

muß ich hierdurch erläuternd bemerken, daß die von mir geführte Firma: „herzoglich Braunschweig'scher Honigkuchenbäcker, oder — gleichbedeutend — Honigkuchenbäcker aus dem Herzogthum Braunschweig,“ — zu der fraglichen Verwechslung keineswegs Anlaß geben konnte. Da daher dem Herrn Hofkuchenbäcker zu der obigen Erklärung die Besorgniß einer Verwechslung, die ich mehr, denn er scheue — oder nur Geschäftseifersucht vermocht habe, überlasse ich der Beurtheilung des geehrten Publikums, überzeugt, daß meine, aus einer bürgerlichen Bäckerei hervor gegangene Waare dem Fabrikate einer Hofbäckerei in Leipzig, wie hier, an Güte nicht nachstehend befunden worden sei.

Braunschweig, den 9. October 1845.

**Wilhelm Tolle** jun., Honigkuchenbäcker.

## Für Capitalisten! Die Altona-Kieler Eisenbahn.

Schwerlich dürfte ein günstigeres Moment eintreten, als der gegenwärtige bis zum nächsten Leipziger Zahlungstage, den 16. d. M., sein wird, um Einkäufe in den Actien dieser Bahn zu machen.

Nach den officiellen Berichten ist der Verkehr auf obiger Bahn im steten Steigen begriffen und beträgt die Einnahme derselben, bei einer wöchentlichen Personen-Frequenz von 8 bis 10,000 Menschen und beträchtlichem Gütertransport, während der verfloßenen Sommermonate über 70,000 Mark pr. Monat, eine Summe, welche für die Zukunft durch die in dieselbe einmündenden Zweigbahnen noch bedeutend wachsen muß.

Berücksichtigt man dabei, daß die Altona-Kieler Eisenbahn in Folge der höchst günstigen Terrain-Verhältnisse eine der wohlfeilsten und dabei solidesten Bahnen Deutschlands ist, indem der hölzerne Unterbau derselben, durchgängig von hartem Holze, von unendlicher Dauer ist, ihr Betrieb vermöge des höchst billigen Feuerungsmaterials zu den billigsten gehört, und daß endlich diese Bahn mit Privilegien versehen ist, wie sie keine andere Bahn aufzuweisen hat, so ist mit Gewißheit anzunehmen, daß die Actien der Altona-Kieler Eisenbahn vielleicht schon nach Jahresfrist vermöge ihrer bedeutenden Rentabilität, gleich andern fertigen Bahnen, als der Magdeburg-Leipziger, Berlin-Frankfurter, Berlin-Potsdamer u. die im ersten Betriebsjahre ebenfalls nur unbedeutend über pari standen, mindestens den Cours von 150—160  $\frac{1}{2}$  einnehmen werden und müssen.

**An mein Ideal!**

Wohl verstehe ich! — Es war ein schöner goldner Traum — er beseligte mich unendlich! — Mein heißester Wunsch — Ihnen meine Huldigungen mündlich darbringen zu können — ging nicht in Erfüllung. — Leben Sie glücklich — ich ersterbe in Hoffnung.

**An A. W.**

Es hat mich hoch erfreut, daß Sie das von mir am 12. d. M. selbst überbrachte kleine Geschenk mit dem größten Beifall aufgenommen haben. **F. B. ....**

Bei meiner Abreise nach Suhl sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzlich's Lebewohl. **Leipzig, den 14. October 1845. August Supfeld.**

**Vermählungs-Anzeige.**

**Anton Mayer,**  
**Amanda Mayer,** geb. Koch.

Hamburg und Leipzig, den 11. October 1845.

Freunden die Nachricht, daß mir diesen Morgen ein munteres Mädchen geboren wurde. **Leipzig, den 14. Oct. 1845.**

**Wilhelm Böttcher.**

Daß meine liebe Frau **Wilhelmine** geb. **Biber** heute Morgen von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden worden ist, zeigt Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an **Leipzig, den 11. October 1845.**

**Albert Schapenberg.**

Unser früh verklärten Freundin **Pauline Rogge, geb. Becker.**

Acht Herzen waren treu im Geist vereint,  
Jetzt haben sieben viel um Dich geweint;  
Wir saßen Dich in unsern Mädchenkranz  
Und wir verstanden uns, als Schwestern, ganz;  
Wir flochten vor 4 Monden am Altar  
Die Myrthe Dir in's jungfräuliche Haar,  
Wir nahmen froh an Deinem Glücke Theil,  
Allein es war nur kurz Dein Frauenheil!  
So sollen trostlos wir am Grabe stehn?  
Nein, Gott vertraut, dort giebt's ein Wiedersehn!

**Leipzig, den 13. October 1845.**

**C. S. C. R. P. Th-W. A. Th-W.**  
**Th. G. Th. S. P. S.**

Berichtigungen. In der Liste der Verstorbenen im Sonntagsblatt muß es heißen: Herr **C. Ch. J. Hentzner** statt **Hegner**. Im gestrigen Blatt S. 3020 unten ist zu lesen **Nowitzky**.

**Unpassirte Fremde.**

- Augustin, Part. v. Gisleben, Hotel de Pologne.
- Altoni, Fräul., v. M. land, Hotel de Baviere.
- v. Keppe, Chemik. v. Goldingen, und
- Kette, Fräul., v. Gelle, Stadt Breslau.
- Küg, Fabr. v. Zwickau, Stadt Mailand.
- Kuppel, Kfm. v. Hildesheim, Pall. Str. 14.
- v. Kvel, Baron, v. Borna, Münchner Hof.
- Abraham, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
- Beger, Gbbs. v. Gasteiz Stadt Dresden.
- Beck, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
- Brouen, Kfm. v. Meerane, Palmbaum.
- Brückner, Mühlbes. v. Altenburg, grüner Baum.
- Berthel, Kfm. v. Grimma, Stadt London.
- Berthold, Stadtmusik. v. Borna, St. Dresden.
- Braun, Musik. v. Gera, Stadt Berlin.
- Burkhardt, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.
- Bark, Rent. v. Berlin, und
- Beadlit, D., v. New-York, Hotel de Baviere.
- Brummer, Kfm. v. Riga, Stadt Rom.
- v. Beuermann, Baron, v. Dürenberg, großer Blumenberg.
- Brunngräber, Kfm. v. Bennshausen, g. Hahn.
- Böttger, D., v. Gisleben, Hotel de Pologne.
- Beck, Regier. Adv., v. Gera, Rheinischer Hof.
- v. Bürgel, Oberforststr., v. Auerbach, und
- Berens, Künstler, v. Mailand, Hotel de Bav.
- Coste, Kfm. v. Potsdam, gr. Blumenberg.
- Constantin, Ger.-Dir., von Zeitz, Münchner Hof.
- Gaßan, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
- Dren, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
- Dorn, Baumstr. v. Zeitz, Münchner Hof.
- Danner, Kfm. v. Mühlhausen, Hotel de Saxe.
- Dingeldey, Kfm. v. Themnis, Rhein. Hof.
- Dresel-Tenge, Kfm. von Gilsenheim, Hotel de Baviere.
- v. Esourmel, Graf, v. Paris, und
- Engelmann, Kfm. v. Gr. feid, Hotel de Baviere.
- Eckert, Frau, v. Brodau, großer Blumenberg.
- Eckhardt, Oberberggrath, und
- Eggert, Pergrichter, von Gisleben, Hotel de Pologne.
- Ebelmann, Kfm. v. Bittau, Plauenscher Hof.
- Ebert, Rechnungsführer v. Zwickau, gr. Baum.
- Klebsig, Ger.-Dir. v. Zwickau, grüner Baum.
- Friedberg, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg
- v. Fischer, Kfm. v. Dresden, und
- Fischer, Part. v. Lauban, Stadt Riesa.
- Feyer, Commiss., v. Wurzen, grüner Baum.
- Fesca, Kfm. v. Berlin, Kranich.
- Franke, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
- Friedländer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
- Fodner, Frau, v. Nimmerst, und
- Friedrich, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
- Gasch, Gutsbes. v. Döhlen, Stadt Dresden.
- Gr. ngdöfer, Kfm. v. Erfurt, gr. Fleischberg. 5.
- Godenus Notar v. Stockholm, Hotel de Bas.
- Goldslein, Kfm. v. Bradford, Hotel de Pologne.
- Gieske, Gutsbes. v. Gräfenberg, Stadt Rom.
- Gibb, Frau, v. Dresden, Plauenscher Hof.
- v. Gehla, Frau, v. Grimma, Stadt Hamburg.
- Gröding, Kfm. v. Chemnitz, und
- Grete, Kgbes. v. Lehnort, Stadt London.
- Göbe, P. st. r. v. Glauchau, grüner Baum.
- Grimm, Capitän, v. Berden, Palmbaum.
- Gödel, D., v. Lausitz, Rosenkranz.
- Huber, Act. v. Lausitz, Rosenkranz.
- Hilber, Lehrer v. Breslau, Palmbaum.
- Hermann, Mühlbes. v. Gienberg, gr. Baum.
- Hertwig, Kgbes. v. Breitingen, grüner Baum.
- Heinig, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
- v. Häbler, Part. v. Weimar, Stadt Breslau.
- Hornemann, Gastwirth v. Magdeburg, Palmb.
- Hörner, Kfm. v. Lindau, und
- Heyer, Banq. v. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere
- Heine, Banq. v. Bückeburg, Stadt Gotha.
- Hill, Kfm. v. Offenbach, und
- Hänel, D., v. Naumburg, Hotel de Pologne.
- Josephson, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
- Koch, Asses., v. Zeitz, und
- Kempke, Frau, v. Grimmitzschau, Münchn. Hof.
- Klein, Frau, v. Dresden, Plauenscher Hof.
- Kuchczynski, Kfm. v. Riga, Hotel de Saxe.
- v. Klinging, Rath, v. Dresden, Hotel de Pol.
- Klöber, Kfm. v. Lohmen, Stadt Breslau.
- Küping, Archit. v. Schwerin, Stadt London.
- Käsemödel, Fabr. v. Ruedersl., grüner Baum.
- Käppers, Kfm. v. Jfm., Kranich.
- Kahlenderger, Fräul., v. Schneeberg, g. Hahn.
- Klinger, Kfm. v. Rumburg, Stadt Dresden.
- Kohbauer, Part. v. Bern, Stadt Riesa.
- v. d. Lanten, Kgbes. v. Rügen, St. London.
- Kattermann, Kfm. v. Lausitz, Stadt Dresden.
- Löwe, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Hamourg.
- v. Ledebour, Hauptm., v. Potsdam, und
- Ledebour, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav.
- Langhans, Oberbaurath, v. Berlin, und
- van den, Part. v. Dessau, gr. Blumenberg.
- v. Luci, Graf, v. Dresden, Stadt Rom
- Lavaud, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
- Lehms, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Moß, Fabr. v. Igier, Hotel de Baviere.
- Mappes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
- Meschwitz, Gutsbes. v. Münze, und
- Mosebach, Gutsbes. v. Zwickau, St. Dresden.
- Martin, Berghauptm., v. Gisleben, Hotel de Pologne.
- Merkel, Kfm. v. Döbernhau, Stadt Breslau.
- Mänckner, Cand. v. Strehla, Rheinischer Hof.
- Martin, Kfm. v. Greiz, und
- Mann, Oberappell.-Rath D., v. Zerbst, 3 Könige.
- Manny, Frau, v. Roitzsch, Palmbaum.
- Müller, Cand. v. Zwickau, grüner Baum.
- Mono, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
- Niewand, Justiz-Com., v. Weiskens, Hotel de Pologne.
- Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
- Neubaus, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Saxe.
- v. Nitz, Part. v. Weimar, Stadt Breslau.
- Plange, Gutsbes. v. Soest, Stadt Rom.
- Pfaff, Oberamtmann, von Reinsdorf, Hotel de Pologne.
- Peigel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
- Paasch, Fabr. v. Zwickau, Stadt Mailand.
- Peothelm, Fabr. v. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Rauchfuß, Mühlbes. v. Jessen, Palmbaum.
- Rohrbacher, Gastw. v. Wien, Stadt Breslau.
- Rohelweisky, Maler v. Barchau, St. London.
- Rieck, Kfm. v. Merchau, Palmbaum.
- Rödiger, Apoth. v. Lohburg, goldner Hahn.
- Rathsleben, Frau, v. Borna, Stadt Dresden.
- Rogge, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.
- Richter, Factor v. Schedewitz, grüner Baum.
- v. Schönberg, Gutsbes. v. Dresden, Münchner Hof.
- Schedlich, und
- Schedel, Kfm. v. Altenburg Elephant.
- Schlöfner, D., v. Borna, Stadt Dresden
- Schneider, Instrumentm. v. Naumburg, g. Hahn.
- Strass, Kfm. v. Meerane, und
- Schmidt, Kfm. v. Bunzlau, Stadt London.
- Scherler, Kfm. v. Annaberg, Palmbaum.
- v. Strakowski, Graf, v. Petersburg, und
- Schmidt, Frau, v. Dresden, Stadt London.
- Sichel, Kfm. v. Manchester, Stadt Hamburg.
- Schulze, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
- Schuger, Kfm. v. Gisleben, schwarzes Roß.
- Seidel, Kfm. v. Schönhalde, St. Frankfurt.
- Stein, Kfm. v. Döbernhau, Stadt Breslau.
- Schulenburg, Kfm. v. Soest, Stadt Rom.
- Seysfert, Frau, v. Berlin, großer Blumenberg.
- Siegritz, Kfm. v. Wien, Kranich.
- Thomas, Part. v. Paris, und
- Tossain, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- v. Warendorf, Dir. v. Arnberg, Stadt Rom.
- Weiser, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
- Winkler, Kfm. v. Gera, Rheinischer Hof.
- a. d. Winkell, Rittmeister von Roitzsch, Stadt Gotha.
- Wagner, Kfm. v. Sorau, Stadt Dresden.

Druck und Verlag von **C. Holz.**